

**Verschiedenes:**

- Wadsworth, Lithological Studies. A description and classification of the rocks of the Cordilleras. Part I. (B., Little, Brown & Co.) § 3. —  
 Everett, Fichte's Science of Knowledge. A critical exposition. 247 S. (Chic., Griggs & Co.) § 1. 25.  
 Davis, The Manufacture of Leather. 824 S. (Phil., Baird & Co.) Cloth. § 10. —  
 French Etchers, Examples of the etched work of Corot, Jacquemart, Daubigny, Ballin, Bastian, le Page, and others. With descriptive text by Piordan. Folio. (N. Y., Dodd, Mead & Co.) § 15. —  
 Bamberger, Legal and Financial Directory of the United States and Canada (mit den Namen von zuverlässigen Anwälten und Bankiers in jeder Stadt u.) 375 S. (Phil., J. Bamberger.) § 3. —  
 Zum Schluß seien noch zwei Schriften aus dem Gebiete des Sports erwähnt. In Amerika blüht der Sport des Bicycles und Tricycles. Derselbe hat eine Litteratur, belehrender und poetischer Art, erzeugt; z. B. die folgenden:  
 Erskine, Tricycling for Ladies. 55 S. (N. Y., Orange Judd & Co.) § —. 30.  
 Foster, Wheel Songs. Illustr. 4°. (N. Y., White, Stokes & Co.) § 3. 50.

R. L.

**Miscellen.**

Zum Schutze des geistigen Urheberrechtes ist am 5. Januar im Senate des Vereinigten Staaten-Kongresses vom Senator Mr. Hawley ein Antrag eingebracht worden, dessen Tendenz in dem Grundsatz gipfelt, daß den Unterthanen derjenigen fremden Länder, welche den Bürgern der Vereinigten Staaten den Schutz der Autorrechte zugestehen, den ihre eigenen Staatsangehörigen genießen, die Vereinigten Staaten ihrerseits dieselben Rechte bezüglich des Schutzes ihrer Geistesprodukte zuwenden, welche die Unionsbürger verfassungsmäßig haben.

Der Münchener Verein zum Schutze deutscher Interessen im Auslande hielt vor einigen Tagen eine Ausschußsitzung unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. von Brinz, welche zunächst einen Meinungsaustausch über die einzuschlagenden Wege zum Schutze des geistigen Eigentums in Amerika bezweckte. Nach fast einstündiger Rede des Herrn F. A. Adermann, in welcher er besonders die noch wenig bekannten Gefahren für das künstlerische Eigentum in Amerika, sowie den Mißbrauch und die Verschweigung deutscher Autornamen bloßlegte, brachte Herr Konsul Oldenbourg ein sehr dankenswertes und eingehendes Referat über die Entwicklung internationaler Verträge, und Herr Professor Dr. Razel, ein gründlicher Kenner nordamerikanischer Verhältnisse, entwickelte in einem klar und sachlich gehaltenen Exposé die Anschauungen der Interessen in dieser Frage vom amerikanischen Standpunkt.

Nach Anerkennung der Adermannschen Ansicht, daß der Zeitpunkt für ein Vorgehen in dieser wichtigen Frage jetzt ein sehr günstiger sei, wurde ein Komitee bestehend aus den Herren Professor Razel, Professor Rohmeder, Konsul Oldenbourg, Dr. Oberhammer und F. A. Adermann gebildet, über dessen Thätigkeit demnächst weiteres verlauten wird.

Die älteste Zeitung. — Daß die Chinesen das Schießpulver lange vor dem deutschen Mönche und Alchimisten Schwarz erfanden, ist eine bekannte historische Thatsache; aber nicht gleich wohlbekannt ist es, daß sie die ersten Zeitungsverleger waren. Der Nestor der journalistischen Litteratur ist die Pe-

kinger Zeitung, die im Jahre 911 gegründet wurde, aber erst seit 1351 regelmäßig erschien.

Dieses chinesische Journal ist jüngst einer durchgreifenden Veränderung unterzogen worden und erscheint jetzt in drei Ausgaben. Die erste, welche „King Paou“ (Journal der Einwohner) betitelt und auf gelbem Papier gedruckt ist, ist das amtliche Organ des chinesischen Reiches. Die zweite Ausgabe „Chsina Paou“ (Handelsblatt) ist ebenfalls auf gelbem Papier gedruckt und bringt ausschließlich Handelsnachrichten. Die dritte Ausgabe „Pitan Paou“ (Provinzialblatt) erscheint auf rotem Papier und bringt Auszüge aus den zwei erstgenannten Zeitungen.

Anerkennung. — Der Privatdozent für Kunstgeschichte an der Universität München Dr. Richard Muther hat vom Ministerialrat von Schneider ein Kabinettschreiben erhalten, in welchem es u. a. heißt: „Se. Maj. der König waren erfreut, in Ihrer neuesten Publikation »Die deutsche Bücherillustration der Gothik und Frührenaissance« ein Werk entgegenzunehmen, durch welches ein reicher Schatz altdeutscher Bücherholzschnitte zu Tage gefördert und für die Geschichte der Kunstentwicklung und des deutschen Buchdruckes nutzbar gemacht wurde. Nicht nur die gebiegenen kunstgeschichtlichen Kenntnisse, von denen das Buch Zeugnis giebt, und der eiserne Fleiß, der notwendig war, um ein so umfangreiches Werk zu vollenden, sondern auch die schöne und treffliche Ausstattung desselben haben die volle Anerkennung Sr. Majestät gefunden. Allerhöchstdieselben haben die Ausnahme des Werkes in die Allerhöchste Privatbibliothek angeordnet und lassen Ew. Hochwohlgeboren für die Aufmerksamkeit der Vorlage den huldvollsten Allerhöchsten Dank aussprechen.“

**Englische Bücherproduktion i. d. Jahren 1883 u. 1884.**

	1883		1884	
	Bücher.	Auflagen.	Bücher.	Auflagen.
Theologie, Predigten u.	704	724	208	205
Pädagogik, Klassiker, Philologie	556	543	135	140
Jugendlitteratur	741	603	198	154
Novellen, Erzählungen, Romane	349	408	229	289
Rechtswissenschaft	139	163	84	116
Volks- und Staatswirtschaft, Handel und Statistik	187	203	38	36
Künste, Naturwissenschaften und illustrierte Werke	354	432	137	159
Reisen, Geographie	210	236	75	95
Geschichte, Biographie u.	414	490	122	133
Poesie	145	179	14	49
Jahrbücher und Periodica in Bänden	315	323	12	1
Medizin und Chirurgie	163	160	90	55
Schöne Litteratur, Essais, Monographien u.	256	160	48	79
Verschiedenes (inkl. Broschüren)	199	208	23	30

Sa. 4732 | 4832 | 1413 | 1541

Mithin im Jahre 1884 überhaupt mehr als im Jahre 1883: 228 Werke.

Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Biographisches — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechtes und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mitteilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftstellern und Verlegern — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Litteratur und des Buchhandels finden willkommene Aufnahme und angemessene Honorierung. — Die gewöhnlichen Einsendungen aus dem Buchhandel werden nicht honoriert.